SAKRET Pflasterfugensand

Fugensand zur bewuchshemmenden Verfugung von Pflasterflächen

Anwendungsbereiche:

- Zur dekorativen Verfugung von Natur- und Betonstein und Klinker im Außenbereich
- Geeignet für ungebundene und gebundene Bauweise
- Für leicht belastete Flächen (fußläufige Bereiche)
- Für Alt- und Neupflaster und Plattenbeläge verwendbar

Eigenschaften

- Einkomponentig
- Verarbeitungsfertig und mineralisch
- Härtet nach Trocknung aus
- Wirkt bewuchshemmend

Materialbasis

Natursand mit spezieller Bindemittelkombination

Technische Daten:

Fugenbreiten	2 – 10 mm Bei breiten Fugen Mischungen mit Splitt möglich; hierzu sind eigene Versuche erforderlich
Mindest-Fugentiefe	> 30 mm
Für den Einbau erforderliche Geräte	Besen, Kokosbesen, Wassersprüher
Unterbau	tragfähig, drainfähig und trocken
Belastung*	Fußgänger, gelegentlicher Pkw-Verkehr
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	5 °C bis 30 °C
Begehbar	nach ca. 6 Stunden (bei 20 °C)
Voll belastbar	nach einmaliger vollständiger Durchtrocknung
Farbe	sand, anthrazit Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.

* Bei einem Einsatz in stärker belasteten Bereichen (Pkw-Verkehr, Kehrmaschinen) wird die Fuge oberflächlich abgetragen. Der Wartungsaufwand (Nachverfugen) wird dadurch deutlich erhöht.

Verarbeitungshinweise:

Unterbau:

- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Abrissen an den Fugenflanken.
- Der Unterbau muss drainfähig sein. Staunässe führt zur Beeinträchtigung der Fuge.
- Die zu verfüllenden Fugen müssen vollständig ausgeräumt werden
- Der zu verfugende Belag und die Fugen müssen trocken sein

Einbau:

- Das Fugenmaterial wird trocken mit einem Besen eingekehrt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fugen vollständig gefüllt werden und der Besen kreuz und quer geführt wird.
  Das Material sollte flächig verteilt werden damit es nicht zu Entmischungen durch weite Schiebewege kommt. Bei neu erstellten Pflasterbelägen wird der Belag abgerüttelt. Nachgesacktes Fugenmaterial muss wieder ergänzt werden.

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co.KG – Industriestraße 1 – 09236 Claußnitz
Telefon: 037202 403-0 – Telefax: 037202 403-26 – www.sakret-sachsen.de – info@sakret-sachsen.de

SAKRET Pflasterfugensand

Einbau:

- Anschließend werden die Belagsflächen trocken abgefegt oder abgeblasen.
- Nach der Reinigung der Oberflächen wird die Fläche mit einem feinen Sprühstrahl mit Wasser so lange benetzt, bis kein weiteres Wasser mehr aufgenommen wird. Evtl. noch anhaftende Reste an den Steinoberflächen müssen im noch feuchten Zustand, ggf. mit einem scharfen Wasserstrahl oder Bürste, gereinigt werden. Im angetrockneten Zustand sind diese nur noch schwer zu reinigen.

Einbau:

- Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden. Um die maximale Belastbarkeit zu erreichen muss das Material vollständig durchtrocknen.

Verbrauch:

Verbrauchswerte für eine Fugentiefe von 3 cm

Material	Steinformat	Fugenbreite	Verbrauch
Kleinpflaster	10 x 11 cm	3 mm	ca. 2,8 kg/m²
Platten	40 x 40 cm	2 mm	ca. 0,5 kg/m²

Lieferform:

- 25 kg Gebinde, 42 Säcke/Palette

Lagerung:

- Bis 12 Monate, trocken und frostfrei

Entsorgung:

Im ausgehärteten Zustand als Bauschutt

Hinweis:

- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen entstehen. Vor allem bei stark saugenden Natursteinen und Kunststeinen sind Vorversuche erforderlich.
  Sollten die Steine eine Fase haben, so darf diese nicht mit verfugt werden.
  Immer Probefläche anlegen!
- Das Fugenmaterial wird nach der Durchtrocknung fest.
- Nicht mit anderen Materialien mischen
- Bei Reinigungsarbeiten mit Hochdruckgeräten Flächendüse verwenden und nicht zu nahe an die Fuge heran kommen, da das Material sonst ausgewaschen wird
- Nicht für den Dauernassbereich (z. B. durch Staunässe) oder bei verschatteten Bereichen geeignet. Die Fuge muss nach Durchfeuchtung wieder trocknen können, ansonsten ist mit Algen-/Moosbefall zu rechnen. Idealerweise kann die Entwässerung dadurch erreicht werden, dass der Belag in einem Gefälle von mind. 1,5 % ausgeführt wird.
- Bedingt durch die natürlichen Rohstoffe findet in Abhängigkeit von der mechanischen Belastung ein oberflächiger Abtrag des Fugensandes statt. Gegebenenfalls nachverfugen

Sicherheitshinweise:

- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 28.06.2016